

Vorname	Ernst
Nachname	Kahn
Geburtsname	
Letzter Ort	Veitshöchheim
Stadtteil	
Letzter freiwilliger Ort	
Geburtsdatum	17.05.1882
Geburtsort	Veitshöchheim
Beruf	Kaufmann
Vita	<p>Ernst Kahn war der Sohn von Samuel und Marianne Kahn. Er kehrte mit verschiedenen Auszeichnungen aus dem Ersten Weltkrieg zurück, arbeitete als Kaufmann und kandidierte bei der Bürgerlichen Partei für den Gemeinderat. Er heiratete Eva Schild, mit der er die Töchter Emmi und Cerri bekam. Seine Frau starb darauf im Jahr 1931. In diesem Jahr zog seine verwitwete Schwester Rosa Trepp zu ihm, um ihn im Haushalt und bei der Pflege ihrer Mutter zu unterstützen, die 1939 verstarb. In der Pogromnacht am 9./10. November 1938 wurden sein Laden und seine Wohnung demoliert und er in „Schutzhaft“ genommen. Sein Ausreiseantrag wurde zunächst genehmigt, aber durch einen Schnellbriefverlass wurde Ernst Kahn am 25.04.1942 nach Izbica in Polen deportiert und ermordet. Seine Töchter, Emmi und Cerri Kahn, konnten Deutschland 1936 bzw. 1938 verlassen. Seine Schwester Rosa Trepp wurde ebenfalls am 25.04.1942 deportiert und ermordet. Seine Neffen, Leopold und Samuel Trepp, konnten in die USA auswandern.*</p>
Autor	Alisha Meininghaus
Quelle	Karen Heußner, Jüdisches Kulturmuseum und Synagoge

Diese Biographie für ein Opfer der 3. Deportation aus Unterfranken wurde im Vorfeld des Erinnerungsgangs vom Mai 2011 erarbeitet und auf der Seite „wir-wollen-uns-erinnern“ online gestellt. Dort sind die Biographien nicht mehr aufrufbar. Die Biographie ist ggf. nicht mehr ganz aktuell und sollte nach folgendem Muster zitiert werden:

Autor/Autorin, Name des Opfers, URL des pdf-Dokuments (Datum des Zugriffs auf die Seite)